

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## Gesang als Ausdruck der Zusammengehörigkeit

**Bundessängerfest 1984: Über 2000 Besucher erlebten eindrucksvolle Festtage in Schaan**

(H.G.) - Die schicke Gemeinde Schaan, von vielen als einer der kulturellen Mittelpunkte in unserer Region geliebt, erlebte am Wochenende einen weiteren Höhepunkt im kulturellen Leben: Hunderte von Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Lande und aus der Nachbarschaft trafen sich beim F.L. Bundessängerfest, das gestern bei strahlendem Frühsommerwetter über die Bühne im grossen Festzelt ging und sich würdig in die Reihe der grossen Bundessängerfeste der letzten Jahre und Jahrzehnte einreichte. Während sich der Samstagabend verstärkt auf die Rahmenprogramme mit ausgelassener Fröhlichkeit, Musik und Tanz konzentrierte, stand am gestrigen Sonntag der offizielle Festakt im Mittelpunkt des Geschehens.

Nach 20 Uhr am Samstag wurde das 32. Bundessängerfest durch Festpräsident Emil Konrad offiziell eröffnet. Anschliessend spielte das Tanzorchester Iris aus Eriskirchen einen Marsch und brachte die vielen Hundert Festbesucher in die richtige Stimmung. Die Liedervorträge des italienischen Gastchores Mottarone aus Omegna liess die Zuhörerschaft zu Begeisterungstürmen hinreissen. Was dieser Chor darbot, war wirklich Spitzenklasse. Dem Männerkirchenchor Schaan ist mit dieser Verpflichtung wirklich nur zu gratulieren, wie auch für seine umsichtige und tadellose Organisation des Festanlasses.

Zum Auftakt des Sonntags trafen sich zehn Vereine zum Wertungssingen im Reschsaal. Die Zuhörer erlebten eine Fülle von gesanglichen Höhepunkten, welche einen tiefen Einblick in den hohen Stand der Chöre vermittelten. Ein weiterer Höhepunkt war der Festgottesdienst in der Pfarrkirche, der vom Gesangsverein Frohsinn Nofels, dem Liederhort Tosters, dem Kirchenchor Vaduz und dem Frauenchor Schaan umrahmt wurde. Auch das anschliessende Matineeessen im Reschsaal begeisterte das zahlreiche Publikum.

Der Frühschoppen im Festzelt unter Mitwirkung der Harmoniemusik Schaan und des Gastchores Mottarone leitete

über zum offiziellen Auftakt der Festlichkeiten des Nachmittagsprogramms.

### Einzug der Fahnen

Umrahmt von flotten Klängen der Harmoniemusik Schaan erfolgte gegen 13.30 Uhr unter grossem Beifall des sich immermehr füllenden Festzeltes der Einzug der Fahnen und der anschliessenden Übergabe der Bundesfahne des letzten Ausrichters Mauren an die Festgemeinde Schaan.

Die Begrüssung der Bundesfahne auf dem festlich geschmückten Podium als ein Symbol der Zusammengehörigkeit und der Reverenzweisung an den Verband war besonders eindrucksvoll.

### Willkommgruss von Festpräsident Konrad

Dann schritt Festpräsident Emil Konrad zur offiziellen Eröffnung des Nachmittagsprogramms. In seiner Gruss- und Willkommadresse hob er den hohen Lei-

stungsstand der Chöre, den Gemeinschaftsgeist aller Sängerinnen und Sänger aber auch die frohe Bereitschaft sämtlicher Mitwirkenden besonders hervor. Dies lasse ihm den Wunsch aufkommen, dass «wir alle zusammen, ob Ehrengäste, Festbesucher, Sängerinnen und Sänger, diesen nachmittäglichen Festakt zu einem Gelöbnis werden lassen, auch in Zukunft vermehrt Träger einer gesunden, heimischen Gesangskultur zu sein.»

### Ehrung von Jubilaren

Eine besondere Würdigung erfuhren 46 Jubilare, die von Theo Jäger für 50, 40 und 25jährige treue Mitgliedschaft geehrt wurden. Viel Beifall der rund 2000 Gäste im Festzelt begleitete die Ehrenzeremonie. Die Landeshymne, die Liedvorträge der Gesamt-Männerchöre und der Gemischten Chöre des Sängerbundes waren weitere Höhepunkte des gestrigen schönen Festanlasses in Schaan. (Ausführlicher Bericht folgt).



Unter dem Beifall der vielen Gäste erfolgt hier der Einzug der Fahnen ins festlich geschmückte Zelt in Schaan. (Bild: H. M.)

### FBP-Ortsgruppenversammlung in Triesenberg:

## Frauenstimmrecht, seit Jahren echtes Anliegen der FBP

(mb) - Im Mittelpunkt der am vergangenen Freitagabend abgehaltenen FBP-Ortsgruppenversammlung stand die Einführung des Frauenstimmrechtes auf Gemeinde- und Landesebene. Obmann Josef Gassner stellte in seiner Begrüssungsansprache mit Genugtuung fest, dass eine stattliche Anzahl Frauen und Männer der Einladung der FBP-Ortsgruppe Triesenberg geleistet hatten. Insbesondere freute ihn, dass mehr als die Hälfte der anwesenden Versammlungsteilnehmer Frauen waren. Er betonte, die Ortsgruppenleitung habe das Thema Frauenstimmrecht bewusst in den Mittelpunkt dieses Abends gestellt, um die klare und unmissverständliche Haltung der Partei erneut nach innen und aussen zu dokumentieren. Der Grundsatzentscheid für ein Ja sei auf Parteiebene schon lange gefällt. Ende April dieses Jahres habe die Ortsgruppenleitung die Vorbereitung der Volksabstimmung vom 29. 6./1. 7. 1984 ortsrgruppenintern organisiert. Bis heute habe man zahlreiche persönliche Gespräche geführt. Diese Arbeit werde man in den restlichen Tagen bis zur Abstimmung noch intensivieren. Man sei sich der Verantwortung bewusst, und werde alles daran setzen, dass die Frauen das ihnen längst zustehende Stimmrecht nun erhalten werden.

### Das Frauenstimmrecht - Ein echtes Anliegen der FBP

Anschliessend an die Ausführungen des Ortsgruppenobmannes hielt unser Landtagsabgeordneter Louis Gassner ein vorzügliches Grundsatzreferat über die Einführung des Frauenstimmrechtes auf Gemeinde- und Landesebene. In seinem historischen Rückblick zeigte er kurz die einzelnen Initiativen und Vorstösse des Landtages, der Regierung, der Gemeinden und beider Parteien in den Jahren 1965 bis 1984 auf. Zusammenfassend stellte er fest, der Rückblick zeige, dass die FBP zur Verwirklichung des Frauenstimmrechtes die entscheidenden und zielführenden Vorstösse und Schritte gesetzt habe. Die FBP habe für die Erreichung dieses Zieles bekanntlich den Weg über das Parlament beschreiten wollen. Doch jetzt, da der Entscheid für eine Volksabstimmung gefallen sei, stelle sich die FBP hinter dieses Vorgehen. Entscheidend bei der kommenden Abstimmung sei nicht der Weg, sondern die Erreichung des Zieles, nämlich die Einführung des Frauenstimmrechtes auf Landes- und Gemeindeebene.

### Engagierte Voten der FBP-Gemeinderäte für das Frauenstimmrecht

Die Gemeinderäte Josef Eberle, Eugen Gassner und Obmann Josef Gassner setzten sich in engagierten Voten für die Verwirklichung des Frauenstimmrechtes

auf Gemeinde- und Landesebene ein. Klar und unmissverständlich legte Gemeinderat Josef Eberle seine persönliche Meinung dar. Für ihn ist die politische Gleichberechtigung der Frauen eine Selbstverständlichkeit. Sie gehört zu den fundamentalen Grundrechten eines jeden Rechtsstaates. Es gibt kein sachliches Argument, der Frau die politische Gleichberechtigung abzuspüren. Für die Lösung der Zukunftsaufgaben unseres Kleinstaates sind wir auf die Mitarbeit der Frauen angewiesen. Gemeinderat Eugen Gassner unterstützte die Ausführungen seines Gemeinderatskollegen. An Hand konkreter Beispiele (Vereine, Kommissionen, Berufsleben, Sozialwesen, Schule und Erziehung) zeigte er auf, dass die Frauen unsere Gemeinde und unser Land entscheidend mitgestalten. Auch er forderte die Versammlung auf, bei der bevorstehenden Abstimmung ein überzeugtes Ja in die Urnen zu legen. Gemeinderat und Obmann Josef Gassner forderte unter Bezugnahme auf seine Begrüssungsansprache alle Versammlungsteilnehmer auf, den persönlichen Einsatz in den nächsten vierzehn Tagen nicht zu scheuen, um am 29. 6./1. 7. 1984 in der Gemeinde und auf Landesebene ein positives Abstimmungsergebnis zu bewirken.

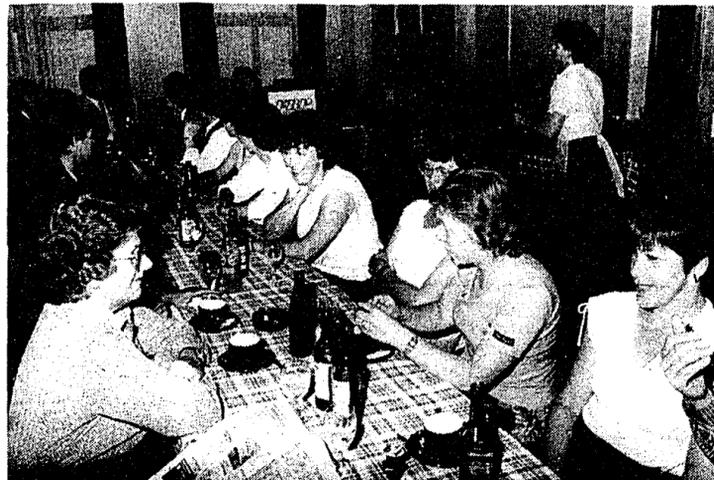
### Aktuelle Themen aus der Gemeindepolitik

Anschliessend an das Grundsatzreferat des Landtagsabgeordneten Louis Gassner und die Voten der Gemeinderäte fand unter der souveränen Leitung von Rudolf Schädler eine rege Diskussion statt. Dank seiner Initiative und seinem Ideenreichtum, gepaart mit Spritzigkeit, Witz und Humor, gelang es dem Diskus-

sionsleiter die Versammlungsteilnehmer zu einem echten Dialog herauszufordern, wo jeder in Rede und Gegenrede ungeschminkt seine Meinung darlegte. Louis Gassner berichtete über die Problematik des Finanzausgleiches. Josef Eberle setzte sich umfassend mit dem Schulhausprojekt auseinander. Die Versammlungsrunde reagierte empfindlich und empört, als auf eine entsprechende Frage hin, Gemeinderat Egon Bühler berichtete, bei der Verwirklichung der Tennisplätze Leitawies sei es nachweislich zu einer massiven Kostenüberschreitung gekommen. Betragsmässig belaufe sich die Kostenüberschreitung auf ca. Fr. 180 000.-. Der Kostenvoranschlag sei somit um ca. 44 % überschritten worden. Weitere Diskussionsthemen waren: Waisen- und Witwenrenten, die Stellung der Frau in Familie, Beruf und AHV. Die Ortsgruppenleitung der FBP-Ortsgruppe Triesenberg wird über die Themen Finanzausgleich, Informationspolitik, Kostenüberschreitungen und Schulhausprojekt noch gesondert und eingehend in der Presse berichten.

### Schlusswort von Martha Tschikof-Bühler

In ihrer sympathischen Art gelang es Martha Tschikof-Bühler, Mitglied der FBP-Ortsgruppenleitung in ihrem Schlusswort die positive und von Optimismus getragene Stimmung der Versammlung nochmals einzufangen und zu aktualisieren. Sie betonte den Willen aller Frauen gemeinsam mit den Männern und mit viel Freude an der Sache, die Zukunft der Gemeinde und des Landes zu gestalten und mitzuprägen. Sie rief alle Männer auf, am 29. 6./1. 7. 1984 weit-sichtig zu handeln und ein überzeugtes Ja in die Urnen zu legen.



Mit Blickrichtung Volksabstimmung über die Einführung des Frauenstimmrechtes, stand auch dieses Thema ganz im Mittelpunkt der FBP-Versammlung vom Freitagabend in Triesenberg.

## Frauenstimmrecht als Hauptthema

Weitere FBP-Veranstaltungen in den Gemeinden

Mit Blickrichtung Volksabstimmung über die Einführung des Frauenstimmrechtes auf Landes- und in fünf Gemeinden auch auf Gemeindeebene, führt die Fortschrittliche Bürgerpartei in allen Gemeinden des Landes Ortsgruppenversammlungen durch. Dabei stehen die Fragen rund um das Frauenstimmrecht im Zentrum. Die Veranstaltungen sollen dabei ein breites Forum des Meinungsaustausches und der Meinungsbildung sein. Deshalb bittet die FBP um möglichst geschlossene Teilnahme. Besonders herzlich willkommen sind die Frauen und die Jugendlichen. Nachstehend eine Kurzübersicht über die FBP-Ortsgruppenversammlungen in den nächsten Tagen:

### FBP Mauren-Schaanwald

Montag, 18. Juni, Gasthof «Freihof», Mauren. Beginn: 20.15 Uhr: Referat von Parteipräsident Dr. Herbert Batliner, Gedanken zum Frauenstimmrecht von Rösle Eberle, Diskussion über Landes- und Gemeindepolitik (anwesend Gemeinderatsfraktion und Vorsteher Hartwig Kieber), Schlusswort von Armin Meier.

Nicht nur Befürworter, sondern auch Gegner des Frauenstimmrechtes sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen, damit sich eine fruchtbare Diskussion ergibt.

### FBP Schellenberg

Dienstag, 19. Juni, Hotel «Krone», 20.15 Uhr. FBP-Vizepräsident Alois Kind spricht zur bevorstehenden Volksabstimmung Frauenstimmrecht, Bericht über die Landtagsarbeit (Abg. Josef Büchel), Gemeindepolitik: Vorsteher Edgar Elkuch.

### FBP Balzers

Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr, im Hotel «Riet», Balzers. Diskussion mit Schwerpunkt Frauenstimmrecht, Wohnheim, Burg Gutenberg und Sportanlagen. Die ausgesuchten Traktanden versprechen eine interessante Diskussion.

### Parteitag

Mittwoch, 27. Juni, 18.30 Uhr, im Gemeindesaal Triesenberg.

## Österreicher begrüssen neuen Botschafter

In dieser Woche weit der zum Nachfolger von Botschafter Dr. Karl Fischer ernannte Botschafter, Herr Dr. Dietrich Bukowski, in Liechtenstein. Wir freuen uns, dass Botschafter Dr. Bukowski Zeit gefunden hat, die im Lande wohnhaften Österreicher zu begrüssen. Der Österreicher Verein im Fürstentum Liechtenstein lädt aus diesem Anlass alle Landsleute zu einem Umtrunk am Mittwoch, dem 20. Juni um 18 Uhr im Hotel Vaduzerhof (Kanne) herzlich ein.



Immer wieder wird mit dem Menschenrecht argumentiert. Der Ruf nach dem Menschenrecht wird langsam zur Mode! Beim Frauenstimmrecht geht es in erster Linie um ein Grundrecht, das den Frauen nicht länger vorenthalten werden kann. Wie würden die Männer reagieren, wenn es umgekehrt wäre?